



Groß und Klein, Alt und Jung lassen sich von den Tanzvorführungen faszinieren.

Fotos: Fahrland

Kultur und Kulinarisches

Fiesta Peru wird zum Fest der Sinne und lockt zahlreiche Gäste in den Klosterhof

Von Sylvia Fahrland

Oberndorf. Ein gelungener Mix aus Musik, Tanz, Kultur und Gaumenfreuden machte die zweite Auflage der Fiesta Peru bei bestem Sommerwetter zum vollen Erfolg. Über 350 Menschen füllten den Klosterhof und erlebten ein Fest der Sinne.

Sehen, Riechen, Hören, Schmecken und Fühlen – alle Sinneswahrnehmungen wurden angesprochen. Bereits am Eingang weckten zwei bunt gekleidete Schönheiten die Neugier auf das Reich der Inka. Der Duft kulinarischer Köstlichkeiten aus Peru lag in der Luft, südamerikanische Klänge und zahlreiche Tänze in farbenprächtigen Kostümen zeugten von Temperament und Lebenslust.

Zu später Stunde legte DJ El Tigre Salsaklänge in der Klosterkirche auf, die mit farbigen Scheinwerfern in magisches Licht getaucht war. Musikalisch eröffnet wurde der Abend von den Los Criollos. Das neunköpfige Ensemble um Humberto Ovalle versetzte die Gäste mit ihrer Live-Musik in Sommerlaune. Gitarren, Flöten, Geige und zahlreiche Percussioninstrumente kamen zum Einsatz.

Claudia Carbo, die durchs Programm führte, sang mit ausdrucksstarker Stimme eini-



Marktszenen von »Un mercado campesino« (oben) geben ein farbenprächtiges ächtiges Bild ab. Auch die Panflöte kommt bei Los Criollos zum Einsatz (unten).

ge Titel aus Peru und Kuba. Eine Augen- und Ohrenweide waren die Tanzdarbietungen. Mit Colombia Candela unter der Leitung von Alessandra Ruckh kam kolumbianisches Feuer auf und vor die Bühne.

Folkloretänze aus verschiedenen Regionen des Landes wurden in den entsprechenden Kostümen präsentiert. Besonders farbenprächtigt waren die Marktszenen von »Un mercado campesino«. Auch die Tusuy Tanz und Theater Company setzte moderne und traditionelle Tanz- und Theaterelemente mit Rhythmen der Anden, des Amazonasgebietes und der Küste effektiv in Szene.

Veranstalter und Hauptorganisator Guerlio Peralta, der seit über 30 Jahren in Deutschland lebt, freute sich über den gelungenen Abend. Aussteller informierten über Landwirtschaft und Hilfsprojekte oder boten Fairtrade-Produkte, Silberschmuck mit Muschelintarsien sowie Mode aus Alpakafasern an.

Ob es an den Cocktails wie dem Pisco Sour mit peruanischem Traubenschnaps lag, oder einfach an der ansteckenden Lebensfreude der Akteure – nach Programmen tanzten die Gäste zu den Klängen von Los Criollos vor der Bühne, bevor die ganz Unermüdlichen in der Klosterkirche bei heißen Rhythmen von DJ El Tigre zu Höchstform aufliefen.